LUDWIGSBURGER KRESIZEITUNG - 04. November 1994 - S. 4

Experten aus Montbéliard in der Filmakademie Besonderes Interesse an der Bildgestaltung

„Medienstandort" Ludwigsburg im Mittelpunkt des Programms – Besuch des Kunstzentrums

„C'est fantastique" – „Das ist ja phantastisch!" Diesen Satz hörte man kürzlich mehrfach in der Ludwigsburger Filmakademie. Deren künstlerischer Direktor, Professor Albrecht Ade, führte eine 25köpfige Gruppe aus Ludwigsburgs Partnerstadt Montbéliard durch alle Abteilungen der Akademie in der Mathildenstraße.

Nach einhelligem Urteil der französischen Gäste, großenteils Film- und Videoexperten, gehört die Ausstattung der Filmakademie zum besten, was sie jemals in Europa gesehen hätten. Der Besuch war Teil eines abwechslungsreichen Programms, das die Delegation absolvierte. Zu Beginn dieses Jahres hatte eine Ludwigsburger Delegation das „Centre International de Création Vidéo Montbéliard-Belfort" besucht, eines der bedeutendsten Video-Zentren in Frankreich. Jetzt hatte die Filmakademie zum Gegenbesuch eingeladen.

Im Mittelpunkt des Programms stand naturgemäß der „Medienstandort" Ludwigsburg. Neben der Filmakademie besuchte man auch das Kunstzentrum Karlskaserne sowie die Reinhardtkaserne als Standort der geplanten Film- und Medienfabrik. Zu den Gastgebern zählten dann auch das renommierte Tonstudio Bauer sowie das Vereinslokal des Ludwigsburger Film- und Videoclubs.

Beim „Willkommensempfang" im Rathaus begrüßte Oberbürgermeister Hans Jochen Henke nicht nur diese Delegation, die von Bürgermeister Louis Souvet geleitet wurde, sondern auch zwanzig Schüler einer zehnten Klasse aus dem Lycée Cuvier in Montbéliard, die sich zur Zeit als Gäste des Mörike-Gymnasiums in Ludwigsburg aufhalten. Anwesend waren auch ihre Ludwigsburger Mitschüler, die Begleitlehrer und Schulleiter Alfred Waldenmaier.

Der Schüleraustausch bleibe eine der Säulen der Partnerschaft mit Montbéliard, ebenso diese regelmäßigen Arbeitstagungen. Man treffe sich jetzt zum siebten Mal. „Diese Reihe zeigt, daß sich auch diese Städtepartnerschaft wandelt: Neben dem traditionellen Vereins- und Kulturaustausch gibt es immer mehr Informationsaustausch auf diversen Sachgebieten", so OB Henke weiter.

Bei der anschließenden Besichtigung der Filmakademie unter Leitung von Professor Albrecht Ade sah man sich in allen wesentlichen Teilen der Akademie um: im Aufnahmestudio, im Tonstudio, man beobachtete die Arbeit mit Trickkameras. Besonderes Interesse fanden auch die Video-Regie und der Bereich digitale Bildgestaltung, den Professor Thomas Hägele präsentierte. Mit Professor Cong Su trafen die französischen Gäste in der Abteilung Filmmusik einen veritablen Oscar-Preisträger. Professor Cong Su hatte vor einigen Jahren für die Musik zum „Letzten Kaiser" von Bernardo Bertolucci den Oscar verliehen bekommen.

Zum Abschluß stellte Bürgermeister Louis Souvet fest, daß man einen umfassenden Eindruck vom hohen Stand der Medienproduktion in Ludwigsburg gewonnen habe. Die französischen Partner würden viele Anregungen für die eigene Arbeit mitnehmen.